



Evangelische Kirchgemeinde
Märstetten

Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom
Sonntag, 22. Januar 2023
in der Kirche Märstetten**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Budget 2023
 - a. Erläuterungen
3. Anträge der Kirchenvorsteherschaft
 - a. Festsetzung des Steuerfusses 2023
 - b. Genehmigung Budget 2023
4. Objektkredit Orgelrevision
 - a. Antrag Objektkredit Orgelrevision
5. Änderung Glockengeläute, neue Läutordnung
 - a. Antrag Änderung Glockengeläute
6. Berichte
 - a. Synode 2022
 - b. Bericht Leiterin Jugendarbeit
 - c. Bericht der Umweltgruppe Grüner Guggel
7. Verschiedenes und Umfrage

1) Begrüssung

Die Präsidentin, Jennifer Varela Varela begrüsst alle Anwesenden. Als Gäste sind anwesend: Maria Streule, Flurin Lehner und Werner Lenzin für die Zeitung. Entschuldigt sind Doris Boltshauser, Karl Friedrich Appl, Christian Münch, Bernd Graf, Ruth Graf und Karl-Friedrich Appl.

a. Wahl der Stimmzählerinnen, Einladung, Stimmberechtigte

Als Stimmzählerinnen werden in stiller Wahl Regula Mohn und Heidi Markgraf bestätigt. Es bestehen keine Einwände gegen die Einladung zur heutigen Versammlung. Die Gemeinde zählt momentan 1169 Mitglieder, davon sind 955 (Stand 18.01.2023) stimmberechtigt. Heute anwesend sind 47 stimmberechtigte Personen, das absolute Mehr liegt demnach bei 24 Personen. Die Einladungen wurden rechtzeitig zugestellt.

Die Präsidentin, Jennifer Varela Varela, erklärt die Versammlung für eröffnet.

b. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai 2022

Hanna Trippel fasst das Protokoll kurz zusammen. Das vollständige Protokoll ist auf der Webseite der evangelischen Kirche Märstetten aufgeschaltet. Wer es in Papierform haben möchte, kann sich bei Jennifer Varela Varela melden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wird der Protokollführerin verdankt.

2) Budget 2023

Das Budget wird von der Pflegerin Andrea Gmür präsentiert und erläutert. Das Budget wird auf die Leinwand projiziert. Die Pflegerin erläutert, dass sich bei einem unveränderten Steuerfuss von 25%, einem Gesamtaufwand von CHF 814'811.00 sowie einem Gesamtertrag von CHF 819'906.00 in der laufenden Rechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 4'795.00 resultiere. Dieser Ertragsüberschuss ergebe sich insbesondere aus dem Mehraufwand der geplanten Erneuerung der Homepage CHF 7'000.00, einem Teuerungsausgleich von 2% gemäss Vorgabe des Evangelischen Kirchenrates, eines Kinder-Sing-Projektes, einer neuen Bodenreinigungsmaschine, gestiegener Energiekosten sowie des Unterhalts für die Kirche und die Glocken und letztlich auch durch gestiegene Energiekosten im Kirchgemeindehaus Ost.

Fragen zum Budget:

Jürg Gurtner äussert sich als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und weist darauf hin, dass sich der Aufwand trotz höherem Steuerfuss um rund CHF 100'000.00 gegenüber dem Vorjahr erhöht habe. Das sei nicht ideal. Er merkt weiter an, dass der Mietzins ertrag des Pfarrhauses seines Erachtens vor allem in das Pfarrhaus reinvestiert werden müsste. Er erwartet dazu keine eigentlichen Erläuterungen seitens der Kirchenvorsteherschaft.

Maria Streule ergänzt, dass in diesem Budget keine Entnahmen aus dem Diakoniefonds in das Budget reinflössen. Sie bestätigt, dass man tatsächlich ein Auge auf die Ausgaben haben müsse. Die Pflegerin merkt an, dass anlässlich der Rechnungsversammlung der Investitionsplan nochmals erläutert und ergänzt werde.

3) Anträge der Kirchenvorsteherschaft

a. Festsetzung des Steuerfusses 2023

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Steuerfuss bei 25% zu belassen.

Es wird einstimmig angenommen, den Steuerfuss bei 25% zu belassen.

b. Genehmigung Budget 2023

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das vorliegenden Budget 2023 gemäss Erfolgsrechnung zu genehmigen.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

4) Objektkredit Orgelrevision

Beat Osterwalder erläutert zunächst den Hintergrund der Orgel. Gemäss Einblick in die Chronik der Kirche sei die jetzt bestehende Orgel die Vierte der Evang. Kirchgemeinde Märstetten. Bei den jährlichen Servicearbeiten sei regelmässig gemeldet worden, dass einige Töne verstimmt und Heuler aufgetreten seien. Nach den vielen Jahren seien Schwingplättchen oxidiert, tote Fliegen und Staub hätten sich im Inneren der Pfeifen angesammelt. Um eine allfällige Schimmelbildung vorzubeugen, sei eine Generalrevision notwendig. Die Offerte des Orgelbauers sei mit dem fachmännisch bewanderten Organisten Markus Schmid besprochen und begutachtet worden. Die Gesamtsumme der Renovation belaufe sich auf CHF 41'000.00. Die Offerte datiere vom Sommer 2022. Er hoffe, dass teuerungsbedingt keine grossen Überraschungen auftreten. Im Vergleich zu Ausgaben anderer Orgelrevisionen in anderen Thurgauer Kirchgemeinden zeigt, dass die Offerte im Rahmen anderer Budgets liege. Aus den genannten Gründen empfehle die Kirchenvorsteherschaft der Kirchgemeinde Märstetten den beantragten Kredit für die Orgelrevision.

Der Objektkredit für die Orgelrevision von CHF 41'000.00 wird genehmigt.

5) Änderung Glockengeläute

Tobias Arni nimmt zunächst ein paar Erläuterungen zum Hintergrund und Unterschied des Glockengeläuts und des Glockenschlags. Das Glockengeläut der evangelischen Kirche Märstetten besteht aus fünf Glocken und sei von der Firma H. Rüetschi AG, Aarau gegossen und im Jahr 1954 feierlich eingeweiht worden. Die Kirchenvorsteherschaft habe die Änderung der Läutordnung aus verschiedenen Gründen angerissen. Erstens gebe es einen neuen Läutecomputer. Zweitens stamme das bisherige Reglement aus dem Jahre 2000 und trage aus Sicht der Kirchenvorsteherschaft den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen zu wenig Rechnung. Was als Lärm und was als Zeichen der Heimat empfungen werde, sei bei den Menschen sehr unterschiedlich. Glockengeläut könne durchaus Emotionen wecken. Tobias Arni erläutert den historischen Hintergrund des Glockengeläuts und im Detail, weshalb die Glocken wann läuten. Er äussert sich insbesondere zum Sonntagseinläuten am Samstagabend, Ausläuten am Sonntagabend, dem Betzeitläuten / Angelusläuten um 6 Uhr, 11 Uhr und 18 Uhr, dem Zeichenläuten, dem Toten-/Endläuten sowie dem Karfreitagläuten.

Stärker gewichtet werden soll nach Wunsch der Kirchenvorsteherschaft das Geläute am Karfreitag. Bisher war es in Märstetten so, dass vom Gründonnerstag bis Ostermorgen die Glocken nicht geschlagen haben. Der Karfreitag sei für die Evangelischen der höchste Feiertag. Und dass Jesus um 15 Uhr am Karfreitag gestorben sei, das sei biblisch verankert im

Matthäusevangelium, Kapitel 27. Darum schlage man der Kirchgemeinde neu auch das Läuten um 15 Uhr vor. Dies sei die Zeit sich bewusst zu werden, was es einem bedeute, dass Jesus gestorben und auferstanden sei.

Im Anschluss an die Erläuterungen der geplanten Abänderungen der Läutordnung äussert sich Eugen Alder. Er wünsche sich, dass die Orgel häufiger gespielt werde.

Nina Vogel erläutert, dass das Kirchengeläute ihres Erachtens eine Art Bevormundung darstelle. Dass die Glocken täglich um 6 Uhr morgens läuteten, sei eine Bevormundung. Sie beantragt der Kirchgemeinde daher, dass das Morgengeläute von 6 Uhr auf 7 Uhr verschoben werde. Der konkrete Antrag von Nina Vogel lautet:

«Es sei das Betzeitläuten von Montag bis Samstag zu verschieben sei von 6.00 Uhr auf 7.00 Uhr.»

Urs Blöchliger nimmt zum Antrag Stellung und bemerkt, er wünsche sich vermehrte Präsenz der Kirche und verbinde das 6-Uhr-Geläut auch mit einem positiven Gefühl. Der Antrag von Nina Vogel wird mit der Mehrheit der Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft auf Änderung der Läutorndung wird mit zweiundvierzig zu zwei Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen.

6) Berichte

Es wird auf die Berichte in der Botschaft verwiesen und darauf verzichtet, diese weiter zu erläutern.

7) Verschiedenes / Umfrage

Die Präsidentin erfragt die Meinung der Gemeinde zum A4-Format der Botschaft zur diesjährigen Budgetversammlung. Der O-Ton der anwesenden Kirchenmitglieder ist positiv in Bezug auf das neue bzw. grössere Format der Botschaft. Man wünscht sich allerdings, dass die Botschaft wieder einen Stimmrechtsausweis enthält, damit die mühsame Eingangskontrolle umgangen werden kann. Die Präsidentin sagt zu, sich darum zu bemühen für die nächste Kirchgemeindeversammlung.

Beat Osterwalder informiert die Kirchgemeinde über den Lamellenersatz im Glockenturm. Zwei Jalousienbretter sind heruntergefallen. Es hätten in der Folge eine Prüfung der Lamellen stattgefunden und es hätten alle 112 Jalousienbretter ersetzt werden müssen. Weiter informiert er die Gemeinde darüber, dass die Schlussrechnung für die genehmigten Dachdeckerarbeiten beim Kirchgemeindehaus unter dem genehmigten Kredit gelegen hätte. Die Denkmalpflege werde sich mit rund CHF 6'000 an der Sanierung beteiligen. Die Dachsanierung werde somit ca. netto CHF 40'000.00 kosten und der genehmigte Kredit von CHF 50'000.00 wird somit nicht voll ausgeschöpft.

Die Präsidentin bedankt sich zum Schluss bei der Bürgergemeinde für den schönen Christbaum und bei der Kirchenvorsteherschaft für die gute Zusammenarbeit.

Die Versammlung wird von Jennifer Varela Varela um 11:50 Uhr geschlossen.

Märstetten, 22. Januar 2023

Die Aktuarin:

H. T. J.

Der Präsident:

